



Antwort zur Anfrage Nr. 1798/2019 der Ortsbeiratsfraktion Mainz-Lerchenberg BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend **Mülltrennung und Entsorgung an den Sammelstandplätzen (Grüne)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Hat der Entsorgungsbetrieb valide statistische Daten über das tatsächlich anfallende Müllvolumen bezogen auf das bereitgestellte Behältervolumen in der einzelnen Müllgarage?

Antwort:

Leider existieren keine validen statistischen Daten über den Füllgrad der Abfallgefäße, weil dieser im Rahmen der Leerungen nicht erfasst wird.

Frage 2:

Schlägt der Entsorgungsbetrieb von sich aus eine Anpassung der Behältergröße bzw. –anzahl vor, wenn er Erkenntnisse zu nicht angepassten Kapazitäten hat, oder muss eine Änderung der bereitzustellenden Kapazität an Abfallbehältern gemeinschaftlich von den Haushalten, die einer Müllgarage zugeordnet sind, beantragt werden?

Antwort:

Beide Möglichkeiten sind zutreffend und können der Grund für eine Anpassung des notwendigen Behältervolumens sein.

Frage 3:

Wird einem solchen Änderungsantrag immer entsprochen, solange sich dieser im Rahmen der gültigen Abfallgebührenordnung bewegt, auch wenn dies zu einer Minderung der Gebühren und damit zu einer Einnahmeminderung für den Entsorgungsbetrieb führt?

Antwort:

Jeder Antrag unterliegt einer Einzelfallprüfung. Hierbei ist es unerheblich, ob die Änderung zu einer Minderung der Abfallgebühr führen würde. Ausschlaggebend für die Genehmigung ist, dass das vor Ort zur Verfügung stehende Abfallgefäß-Volumen ausreicht, um alle auf den angeschlossenen Grundstücken anfallenden, überlassungspflichtigen Abfälle dauerhaft aufnehmen zu können. Hierbei sollte auch eine gewisse Reserve für erhöhtes Abfallaufkommen (z.B. an Feiertagen oder privaten Anlässe) gegeben sein.

Frage 4:

Ist der Entsorgungsbetrieb bereit, die gestellten Fragen auch in einem Gespräch mit dem Ortsbeirat zu erörtern und zu beantworten, sofern diese sich nicht einfach und selbsterklärend beantworten lassen?

Antwort:

Ja

Mainz, 15.01.2020

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete